Sozialministerin Trautner: „Unser neuer Leitfaden stellt eine wichtige Arbeitsgrundlage dar und sichert die Qualität der Arbeit nachhaltig“ – Generationen

17. Juni 2021

Mehrgenerationenhäuser sind Orte der Begegnung, der Teilhabe und des Engagements. Dabei wird stets auf ein Miteinander der Generationen gesetzt. Hier kommen Menschen jeden Alters zusammen, knüpfen Kontakte und unterstützen sich gegenseitig. Mit ihrem generationenübergreifenden Ansatz leisten sie einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander.

Um Mehrgenerationenhäuser in ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen, fördert das Bayerische Sozialministerium seit 2019 das Projekt der Katholischen Stiftungshochschule München zum Qualitätsentwicklungsprozess für bayerische Mehrgenerationenhäuser.

„Mehrgenerationenhäuser sind ein Erfolgsmodell für mehr Generationsbewusstsein in der Gesellschaft. Mit unserem neuen Handlungsleitfaden „Qualitätsmerkmale bayerischer Mehrgenerationenhäuser“ stellen wir nun den 88 bayerischen Mehrgenerationenhäusern eine praxisnahe und auf ihre Bedarfe abgestimmte Arbeitshilfe zur Verfügung. Die gewonnenen Erkenntnisse und Best-Practice-Beispiele wurden direkt in einem aktiven Dialogprozess mit den Mehrgenerationenhäusern herausgearbeitet. Deshalb sind sie ganz besonders wertvoll und praxistauglich. Der vorliegende Leitfaden stellt somit eine wichtige Arbeitsgrundlage dar und sichert die Qualität der Arbeit nachhaltig“, betont Bayerns **Sozialministerin Carolina Trautner**.

„Mein Dank gilt allen teilnehmenden Mehrgenerationenhäusern, die mit ihrem Wissen und viel Herzblut die Erstellung des Handlungsleitfadens ermöglicht haben und der Katholischen Stiftungshochschule München für die zugewandte und kompetente wissenschaftliche Begleitung“, so Trautner abschließend.

Der Handlungsleitfaden „Qualitätsmerkmale bayerischer Mehrgenerationenhäuser“ kann unter Mehrgenerationenhäuser Bayern heruntergeladen werden.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers